

DRUPA-JAHR 2020 BANGEN UND HOFFEN

Die Nachrichten, die uns zurzeit aus der Branche erreichen, lassen den Schluss zu, dass das Jahr 2019 für die Druckindustrie kein wirklich erfolgreiches Jahr war. Denn es sind nicht nur die Maschinenhersteller, die ihre Prognosen nach unten korrigiert haben, sondern auch die Zahlen der Verbände, die nur wenig Optimismus verbreiten. Und dass der strukturelle Wandel bei den Druckereibetrieben noch längst nicht abgeschlossen ist, zeigt sich in Insolvenzen, Betriebsschliessungen und Übernahmen. Selbst bei Unternehmen, von denen man es nicht erwartet hätte.

Eine sich abkühlende Weltwirtschaft, Handelskriege, unsichere politische Verhältnisse, Brexit und nun auch noch der Corona-Virus sind wohl nicht die besten Vorboten für das Jahr 2020. Das kündigte sich bereits im Dezember an.

Wenige Tage vor dem Jahreswechsel hatte *Koenig & Bauer* seine Umsatz- und Ergebnisprognose für 2019 reduziert und geht nicht mehr von Wachstum, sondern von Stagnation aus. Da muss das letzte Quartal offenbar die Erwartungen völlig verhagelt haben.

Mitte Januar meldete auch *Heidelberg* eine rückläufige Entwicklung bei Umsatz und Ergebnis. Obwohl das vierte Quartal des Geschäftsjahres der *Heidelberger Druckmaschinen AG* erst im März endet, geht der Vorstand nicht mehr davon aus, die Jahresprognose erfüllen zu können. Im Gegenteil: Nach der neuerlichen Gewinnwarnung wurde die Kreditwürdigkeit des Druckmaschinenherstellers im Rating der US-amerikanischen Finanzagentur *Moody's* weiter zurückgestuft. Und am Stammsitz in Wiesloch wurde nach Informationen der *Rhein-Neckar-Zeitung* Kurzarbeit angesetzt, die bis April andauern soll. Zudem soll das Produktportfolio bereinigt, die Organisation und Prozesse effizienter und das internationale Produktionsnetzwerk neu gestaltet werden. Da bahnen sich wohl noch massive Veränderungen an.

Doch wer nun glaubt, es treffe die Offsetmaschinenhersteller wieder einmal besonders hart, irrt. Auch *HP* zieht zurzeit einen erheblichen Personalabbau durch. Und dass *Xerox* den grösseren Konkurrenten *HP* übernehmen will, rundet das Bild ab. Die Notwendigkeit struktureller Anpassungen ist offenbar überall unvermeidlich.



So geht eine Studie davon aus, dass der Office-Markt beziehungsweise der Absatz an Equipment für Büros aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung bis zum Jahr 2030 um 30% einbrechen werde. Da müssen die Anbieter schon recht breit aufgestellt sein, um das zu verkraften. Und nicht zu vergessen: Weniger Papier im Büro bedeutet auch weniger Geschäftspapier und hat damit auch erhebliche Auswirkungen auf die Druckindustrie.

Da kommen Zweifel auf, ob das *drupa*-Jahr 2020 für die Druckindustrie besser laufen wird, als das vergangene. Traditionell wird die Messe mit neuen Technologien der Hersteller und relativ hohen Investitionen der Druckereien gleichgesetzt. Doch genauso bleibt in Erinnerung, dass es die *drupa* 2008 war, die aufgrund der hohen Investitionsneigung der Branche gefeiert wurde und sich zu einem Desaster für die herstellende Industrie entwickelte, weil die Abschlüsse durch die nahende Wirtschaftskrise nicht finanziert werden konnten. Das muss sich nicht wiederholen, doch die Zahlen und Entwicklungen lassen zumindest vermuten, dass 2020 ein schwieriges Jahr wird. Bangen – und hoffen, dass das Spiel nicht zu heiss wird und dass es doch nicht so schlimm kommt, wie es diese Zeilen vermuten lassen.



In diesem Sinne

Klaus-Peter Nicolay
Jean-Paul Thalmann

ANMELDESCHLUSS

24. April 2020

ONLINE

swiss-print-award.ch



Jeder, der an einer Schweizer Drucksache beteiligt ist, kann diese für den Swiss Print Award einreichen. Ausgezeichnet werden Arbeiten, die Lust auf Print machen und das Gedruckte in seiner zentralen Bedeutung innerhalb des Medienmix' bestätigen und stärken. **Online-Anmeldeschluss ist der 24. April 2020:** swiss-print-award.ch

Sponsoren

DRUCKMARKT



PUBLISHER

swiss
design
schools

WERBEWOCHE

Canon

brülisauer
print finishing

kasimir meyer

HEIDELBERG

antalis
Just ask Antalis

KOENIG & BAUER

persönlich

CMSXOB

medienjobs.ch

MARKETING &
KOMMUNIKATION

TOLLKIRSCH
deine Agentur